

Geschäftsbericht 2022



Geschäftsbericht 2022

trinkWasser. natürlich. von hier.



Herausgeber:

Trinkwasserverband Stader Land
Immengrund 5
21739 Dollern

Tel. 04163 / 818-0
Fax 04163 / 81 82 82
www.twv-staderland.de

Redaktion: Geschäftsführung und Rechnungswesen

Gestaltung: Dokumentation

Herstellung: HesseDruckGmbH, Stade

Lagebericht
Jahresabschluss



Rechtliche Grundlagen	7
Lagebericht	9
Risikoanalyse	16
Jahresabschluss	23
Bilanz	24
Gewinn- und Verlustrechnung	28
Anhang	
A. Allgemeine Angaben	31
B. Angaben zu Ausweis, Bilanzierung und Bewertung	31
II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie G +V	32
C. Erläuterungen zu Bilanzposten	34
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	37
E. Sonstige Angaben	41
F. Vorgänge von besonderer Bedeutung	45
Anlagen	47
Anlagennachweis	48
Darlehensübersicht	50
Sparten Gewinn- und Verlustrechnung	52
Wir über uns !	54
Das Verbandsgebiet	55



Der Trinkwasserverband Stader Land, gegründet am 03.04.1946, ist ein Zweckverband, dessen Mitglieder folgende Gebietskörperschaften sind:

Samtgemeinde	Apensen
Gemeinde	Drochtersen
Samtgemeinde	Fredenbeck
Samtgemeinde	Harsefeld
Samtgemeinde	Horneburg
Gemeinde	Jork
Samtgemeinde	Lühe
Samtgemeinde	Nordkehdingen
Samtgemeinde	Oldendorf-Himmelpforten
Hansestadt	Buxtehude
Hansestadt	Stade



Die rechtliche Grundlage bildete im Berichtsjahr, mit Beschluss vom 15. Dezember 2005, die mit Wirkung vom 1. Januar 2006 gültige Verbandsordnung auf der Grundlage der §§ 7 ff. des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 9. Februar 2004; sie wurde am 19. Januar 2006 im Amtsblatt für den Landkreis Stade, Nr. 3, veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1993 trat eine neue Wasserversorgungssatzung einschließlich Versorgungsbedingungen und Ergänzender Bestimmungen sowie eine Entgeltregelung in Kraft. Diese Satzung wurde am 17. Dezember 1992 im Amtsblatt für den Landkreis Stade, Nr. 49, veröffentlicht.

Nach § 2 der Verbandsordnung hat der Verband keine Absicht, Gewinne zu erzielen. Er dient dem öffentlichen Wohl und ist gemeinnützig. Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsausschuss und der Verbandsgeschäftsführer.

Mit Inkrafttreten des NKomZG zum 10. März 2004 bleiben bestehende Zweckvereinbarungen und Satzungen der Zweckverbände weiterhin wirksam (§ 21 Abs. 1 Satz 1 NKomZG).



Lagebericht



Risikoanalyse

Vorausschau

Dollern, zum 31.12.2022

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2022
des
Trinkwasserverband Stader Land
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern**

1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

1.1. Grundlagen des Unternehmens

Der Trinkwasserverband Stader Land versorgt den Landkreis Stade bis auf die Kernstädte Stade und Buxtehude mit Trinkwasser. Für die ehemalige Samtgemeinde Oldendorf ist der Verband abwasserentsorgungspflichtig. Es werden 3 Wasserwerke (Dollern, Himmelpforten, Heinbockel) und 2 Kläranlagen (Oldendorf, Gräpel) betrieben. Für die Mitgliedsgemeinden führt der Verband (bis auf die Samtgemeinde Fredenbeck und die Stadt Stade) die Abwassergebührenabrechnung durch.

1.2. Wirtschaftliches Umfeld

Die infolge des Ukrainekrieges gestörten Lieferketten sowie die Preisanstiege oder Lieferprobleme bei Rohstoffen und Waren wirkten sich spürbar aus. Auch beim Trinkwasserverband Stader Land stellten wir bei einigen wesentlichen Gütern wie Baumaterialien oder Hilfsstoffe eine Verknappung fest. Durch vorausschauende Bestellungen konnte der Betrieb jedoch aufrecht gehalten werden. Die Privathaushalte bekamen den Preisanstieg und die hohe Inflationsrate ebenfalls zu spüren. Der Mangel an qualifiziertem Personal beschäftigt nach wie vor viele Unternehmen. Beim Trinkwasserverband Stader Land haben wir diesen Wandel erkannt und versuchen durch eine vorausschauende Einstellungspolitik einem Mangel an Fachkräften frühzeitig entgegenzuwirken.

1.3. Wasser- und Abwasserwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bundesumweltamt hat 2019 den Nationalen Wasserdiallog ins Leben gerufen, daraus resultiert die Nationale Wasserstrategie vom März 2023. Das niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz hat im Mai 2022 das Wasserversorgungskonzept Niedersachsen herausgegeben, welches wiederum in die Nationale Wasserstrategie eingeflossen ist. Hier hat der Trinkwasserverband im Rahmen seiner Gremienarbeit mitgewirkt. Neben der Daseinsvorsorge liegt auch der Schutz des Grundwassers besonders im Fokus.

Die Wasserrechte für die Wasserwerke Heinbockel und Himmelpforten laufen 2024 aus. Hier hat der Trinkwasserverband bei der Unteren Wasserbehörde eine Verlängerung der Wasserrechte auf Grundlage der Datenlage beantragt.

1.4. Geschäftsentwicklung

Insgesamt wurden 135.000 Einwohner im Jahr 2022 durch den Trinkwasserverband Stader Land versorgt. Die durch die 3 Wasserwerke abgegebene Menge an Trinkwasser betrug 7,4 Mio. m³ im Jahr 2022.

Im Landkreis Stade sind weiterhin hohe Investitionen in die Wasserversorgung notwendig. Im Jahr 2022 konnten geplanten Kredite nicht aufgenommen werden, weil aufgrund der Genehmigungsverfahren nicht mit geplanten Baumaßnahmen begonnen werden konnte. Die geplanten Behälter sind nunmehr im Bau und werden 2023, bzw. 2024 in Betrieb gehen.

Im Bereich Rohrnetz wurden und werden Gussrohrleitungen im südlichen Landkreis Stade (Raum Harsefeld/Ahlerstedt) gegen neue leistungsfähige PE-Leitungen ausgetauscht, um das Netz hier zukunftsfähig zu machen.

Durch die umfangreichen Investitionsmaßnahmen wird der Verband für die Zukunft gerüstet sein, die Anforderungen, die sich aus der Nationalen Wasserstrategie und dem Niedersächsischen Wasserversorgungskonzept zu erfüllen.

Die Erträge des Verbandes ergeben sich durch Endabrechnungen und für einen ca. hälftigen Zeitraum aus Hochrechnungen. Diese erfolgt linear und nicht abgabebezogen.

Zum Jahresende wurde für alle Kunden eine Gutschrift auf den Wasserpreis in Höhe von 13 Cent pro verbrauchtem m³ Wasser beschlossen.

Die Geschäftsführung ist mit dem Geschäftsverlauf des Jahres 2022 zufrieden.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem positiven Jahresergebnis von rd. 37 T€ nach einem Vorjahresüberschuss von rd. 1.944 T€ ab. Auf den Bereich der Wasserversorgung entfällt ein Jahresfehlbetrag von -25 T€ und auf den Bereich Abwasserentsorgung ein Jahresüberschuss von 62 T€. Die Eigenkapitalausstattung hat sich durch den Jahresüberschuss um 37 T€ auf 2.909 T€ geringfügig verbessert. Dies entspricht rd. 6,4 % der Bilanzsumme.

Wassersparte

Die Umsatzerlöse reduzierten sich um 1.651 T€ auf 12.560 T€. Die verkaufte Wassermenge verringerte sich insgesamt um 449.964 m³ auf nunmehr 7.389.493 m³, was zum einen auf einen regnerischen Sommer und Einsparungen in der Industrieabgabe zurückzuführen ist. Zum anderen hat sich auch die Gutschrift auf die Umsatzerlöse erheblich ausgewirkt. Der Materialaufwand stieg durch höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen im Rohrnetz, durch häufigere Spülungen und größere Rohrbrüche. Die Zinsaufwendungen gingen geringfügig zurück. Insgesamt schließt die Wassersparte mit einem Jahresfehlbetrag von -25 T€.

Abwassersparte

Die Umsatzerlöse nahmen um 53 T€ auf 983 T€ zu. Der Materialaufwand stieg geringfügig an. Die Personalkosten erhöhten sich ebenfalls leicht. Die Zinserträge aus dem internen Kapitalfluss zwischen der Wasser- und der Abwassersparte wurden vereinbarungsgemäß mit 34 T€ (Vorjahr 31 T€) berechnet. Insgesamt schließt die Abwassersparte mit einem Jahresüberschuss von 62 T€ (Vorjahr 8 T€).

2.2. Finanz- und Vermögenslage

Es wurden 8,3 Mio. € in das Anlagevermögen investiert, das entspricht einer vergleichsweise hohen Investitionsquote von 4 %. Damit überstiegen die Investitionen die Abschreibungen um 5,5 Mio. €. Zur Finanzierung wurden 2,1 Mio. € Kundenzuschüsse vereinnahmt.

Wassersparte

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 469 (Vorjahr 527) Grundstücke an das Wasserversorgungsnetz des Verbandes angeschlossen. Die Anzahl der eingebauten Grundstückszähler erhöhte sich auf 49.079 Stück. Ferner wurden rd. 23 km Versorgungsleitungen gelegt. Davon entfielen rd. 5 km auf neue Leitungen, 14 km auf Hausanschlussneubau sowie rd. 4 km auf Leitungen, die erneuert wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Vorjahr um 900 T€ zurückgegangen. Der Rückgang ist maßgeblich auf Tilgungen und den Umstand, dass aufgrund der Verzögerung in den Genehmigungsverfahren keine neuen Kredite aufgenommen werden konnten, zurückzuführen. Korrespondierend ist auch der Zinsaufwand leicht zurückgegangen.

Abwassersparte

Im Berichtszeitraum wurden Ertragszuschüsse in Höhe von 147 T€ für Leistungen im Abwasserbereich empfangen.

3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

3.1. Risikomanagement

Aus § 91 Abs. 2 AktG ergibt sich entsprechend die Pflicht zur Errichtung eines Risikomanagementsystems. Mit Hilfe dieses Systems sollen unternehmensgefährdende Risiken frühzeitig erkannt und von der Geschäftsführung entsprechend reagiert werden. Der Trinkwasserverband Stader Land hat ein entsprechendes System eingeführt. Die Risiken werden grundsätzlich jährlich aktuell erfasst und bewertet.

3.2. Risikobeurteilung

Risiko Versorgungssicherheit

Der Trinkwasserverband Stader Land betreibt drei Wasserwerke mit einer bewilligten Wassermenge von 9,65 Mio m³ /a. Die Bewilligungen für das Wasserwerk Himmelpforten mit 3,65 Mio m³ /a sowie von 2,0 Mio m³ /a in Heinbockel laufen 2024 aus. Der Auftrag für die entsprechenden Arbeiten ist an einen Hydrogeologen erteilt, so dass der Antrag bei der unteren Wasserbehörde gestellt werden kann. Die Bewilligung für Dollern ist 2015 in Höhe von 4,0 Mio m³ /a bis zum Jahr 2045 erteilt, was eine hohe Planungssicherheit für die Erweiterung des Wasserwerkes Dollern darstellt. Weiterhin besteht grundsätzlich das Risiko, dass lange Dürre- oder Trockenheitsperioden sich auf die Wasserversorgung auswirken können.

Zinsrisiko

Es muss weiterhin in den nächsten Jahren in die Anlagen und Netze investiert werden, um der Siedlungsentwicklung Rechnung zu tragen. Aufgrund der hohen Zahl an Neubaugebieten wird die Investitionsquote hoch bleiben. Eine zentrale Rolle kommt der Erweiterung des Wasserwerkes Dollern zu. Durch steigende Zinsen ist zu erwarten, dass die geplanten Investitionsprojekte hinsichtlich ihrer Finanzierung teurer werden, als vergangene Investitionen.

Technische Risiken

Die durchgängige Versorgung mit Trinkwasser sowie die Abwasserleistungen setzen die technische Funktionsfähigkeit der Anlagen sowie der Versorgungsnetze voraus. Technische Störungen oder Schäden wie Rohrbrüche und andersartige Beschädigungen sowie Verunreinigungen stellen daher ein grundsätzliches Risiko dar. Durch einen stetigen Vorratsbestand soll gewährleistet sein, dass es bei technischen Schäden zu keinen längeren Versorgungsengpässen kommt.

IT-Sicherheit

Ende Juli 2023 ist der Trinkwasserverband Stader Land Opfer einer kriminellen Cyberattacke geworden. Der Verband wird hierbei von Seiten seiner Versicherung und externen Experten unterstützt. Die Trinkwasserversorgung war zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

3.3. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Um das Risiko aus dem Ausfall von Forderungen zu minimieren, ist ein Mahnwesen eingerichtet worden. Dieses Mahnwesen wird vom Verband konsequent verfolgt.

Kläranlage Oldendorf







3.4. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wurde im Januar 2022 beschlossen. Anhaltende Investitionstätigkeiten werden für die Zukunft Preisanpassungen notwendig machen.

Für das Jahr 2023 sind im Trinkwasserbereich Investitionen in Höhe von 8.945 Mio. € vorgesehen, die durch Zuschüsse, erwirtschaftete Abschreibungen und Darlehensaufnahmen finanziert werden sollen. Im Abwasserbereich wurden Investitionen in Höhe von 1.505 T€ angesetzt, die durch Zuschüsse und erwirtschaftete Abschreibungen zu finanzieren sind. Da die Investitionen der Behälter Apensen und Harsefeld durch die Auswirkungen des Ukrainekrieges und dadurch resultierend auch zusätzliche Anforderungen an die Betriebssicherheit steigen, wird ein neuer Wirtschaftsplan mit einer Investitionssumme von 13,98 Mio € für das Jahr 2023 aufgestellt.

Dollern, 28. August 2023

Trinkwasserverband Stader Land Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern

gez. Fred Carl
- Geschäftsführer -



Verbandsvorsitzender
Hans-Werner Hinck



Geschäftsführer
Fred Carl



Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

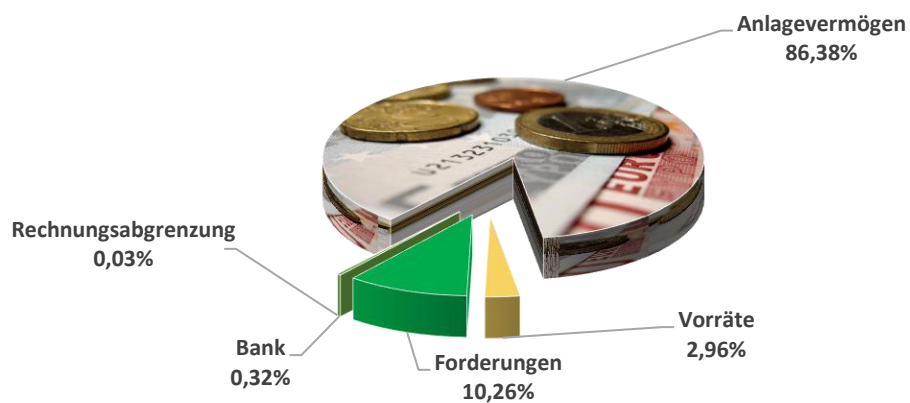
Anlagen

Dollern, zum 31.12.22

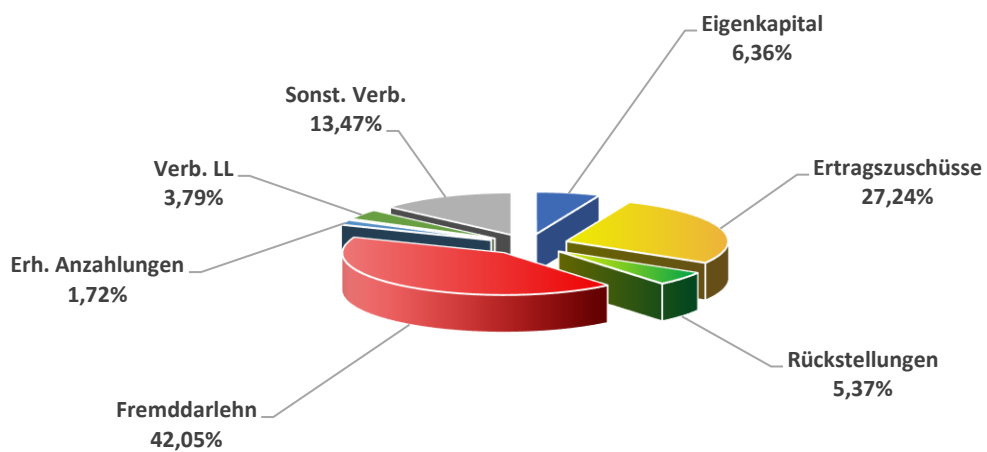
	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen und Nutzungsrechte	<u>611.509,08</u>	<u>696.638,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
Wasserversorgung	4.663.079,21	4.366.051,59
Abwasserentsorgung	623.600,52	672.855,52
2. Grundstücke mit Wohnbauten	36.790,05	39.110,05
3. Gewinnungsanlagen	5.280.377,97	4.896.555,53
4. Verteilungsanlagen	17.592.504,12	16.060.139,48
5. Ableitungsanlagen	6.821.174,25	6.835.405,23
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	921.253,36	898.355,28
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.950.835,09	1.663.383,79
	<u>38.889.614,57</u>	<u>35.431.856,47</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.353.739,08	762.070,68
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	4.318.215,57	4.212.396,67
2. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	243.764,17	248.254,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	129.022,89	3.215,58
III. Guthaben bei Kreditinstituten	148.171,55	3.596.434,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.782,96	10.500,28
	<u>45.727.819,87</u>	<u>44.961.366,69</u>

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	<u>2.540.960,04</u>	<u>2.540.960,04</u>
II. Verlust / Gewinn		
Gewinnvortrag/vortrag	331.292,78	./. 1.612.745,41
Jahresgewinn Abwasser	61.768,90	8.075,47
Jahresverlust Wasser	./. 24.959,94	<u>1.935.962,72</u>
Summe Eigenkapital	<u>2.909.061,78</u>	<u>2.872.252,82</u>
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	4.026.738,55	4.074.528,28
C. Empfangene Ertragszuschüsse	8.431.048,78	8.283.866,18
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	167.000,00	167.000,00
2. sonstige Rückstellungen	2.289.217,68	1.624.909,04
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.228.282,03	20.310.050,65
2. Erhaltene Anzahlungen	784.594,14	675.029,16
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.734.247,99	1.616.130,25
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.157.628,92	5.337.600,31
F. 1. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>45.727.819,87</u>	<u>44.961.366,69</u>

Aktiva



Passiva



Gewinn und Verlust

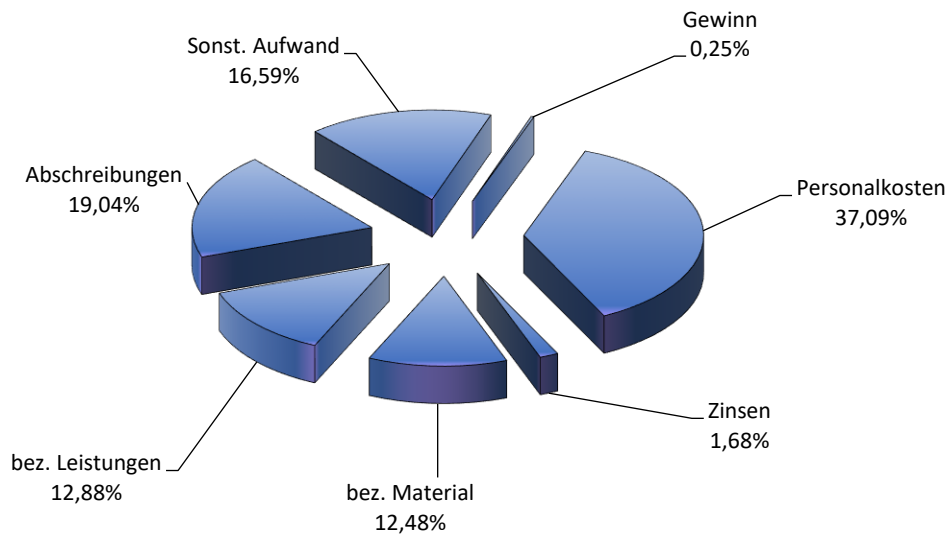
2022

+ -

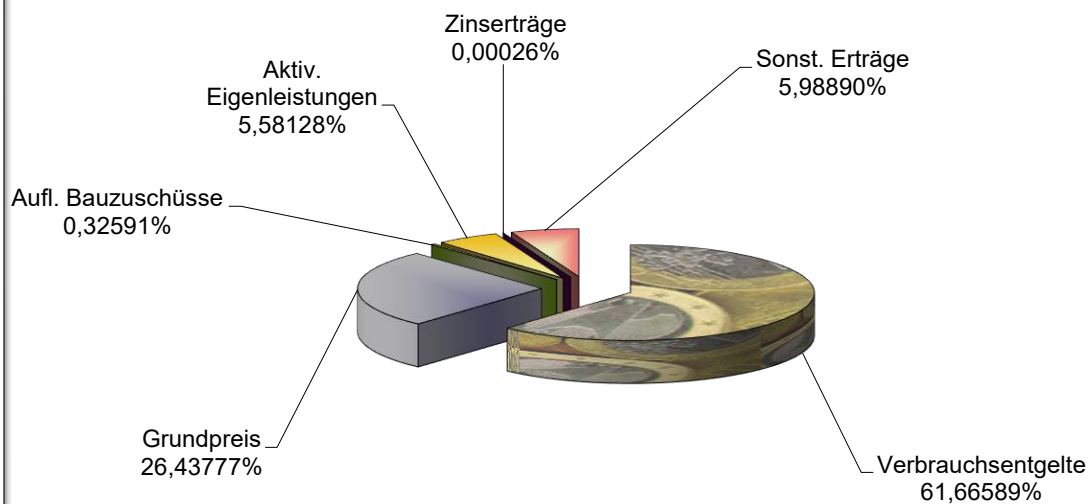
Gewinn- und Verlustrechnung

	2022		2021	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	13.542.773,94		15.140.231,99	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	818.414,01		674.967,17	
3. Sonstige betriebliche Erträge	302.335,74	<u>14.663.523,69</u>	195.618,19	<u>16.010.817,35</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.829.349,63		1.900.831,46	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.888.655,31		1.367.839,17	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.222.261,52		4.354.027,09	
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 269.710,08 (Vorjahr € 267.271,64)	1.215.747,49		1.183.580,15	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.792.208,18		2.586.819,75	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.409.466,73	<u>14.357.688,86</u>	2.220.260,78	<u>13.613.358,40</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		37,54		43,82
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>245.913,61</u>		<u>268.623,73</u>
10. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten		59.958,76		2.128.879,04
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		167.000,00
12. Sonstige Steuern		23.149,80		17.840,85
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>36.808,96</u>		<u>1.944.038,19</u>
14. Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellung		0,00		0,00
15. Einstellung Gebührenaussgleichsrückstellung		0,00		0,00
16. Jahresergebnis		<u>36.808,96</u>		<u>1.944.038,19</u>

Aufwendungen



Erträge





Anhang
für das Geschäftsjahr 2022
des
Trinkwasserverband Stader Land
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern

A. Allgemeine Angaben

Der Trinkwasserverband Stader Land ist ein Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts) nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG). Der Sitz des Verbandes ist in Dollern. Für den Jahresabschluss gelten gemäß § 14 der Verbandsordnung die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

B. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

I. Allgemeine Angaben

Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt. Die Muster und Erläuterungen für die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang, gemäß Runderlass des Ministeriums für Inneres vom 12. Juli 2018, wurden beachtet. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Aktivposten

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Neben der linearen fand für Vermögensgegenstände mit einem Buchrestwert in Höhe von 4,3 Mio. € auch die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig und werden linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Im Bereich der Abwasserentsorgung werden die Abschreibungen ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die eine selbständige Nutzungsfähigkeit besitzen, mit einem Wert von mehr als 250,00 € und weniger als 800,00 € werden im Zugangsjahr als geringwertiges Wirtschaftsgut aktiviert und im Anschaffungsjahr vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit einem geringeren Wert werden unmittelbar als Aufwand verrechnet. Die Nutzungsdauern der Sachanlagen liegen im Rahmen der steuerlichen Abschreibungstabellen.

Die seit 2004 empfangenen Bauzuschüsse in der Trinkwasserversorgung wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten beim Rohrnetz und den Hausanschlüssen abgesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Anteilige Ausgaben aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für Folgejahre darstellen, wurden abgegrenzt.

2. Passivposten

Das Stammkapital sowie der Verlust werden zum Nennwert bilanziert.

Unter dem Sonderposten für Investitionszuwendungen werden zum einen die vereinbarten Baukostenzuschüsse der Wasserversorgung ab 1. Januar 2003 passiviert, wobei die ertragsmäßige Berücksichtigung der Investitionszuschüsse über die Auflösung entsprechend dem Abschreibungsverlauf der begünstigten Investitionsobjekte erfolgt. Zudem werden in diesem Posten die durch die Übernahme der Abwasserentsorgung Oldendorf eingestellten Zuschüsse in Höhe von 3.719 T€ ausgewiesen, die nicht aufgelöst werden.

Die bis zum 31. Dezember 2002 empfangenen Ertragszuschüsse der Wasserversorgung werden unverändert mit 5 % der Ursprungsbeträge zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Die passivierten Ertragszuschüsse der Abwasserentsorgung Oldendorf werden entsprechend den gebührenrechtlichen Vorgaben nicht aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Der Aktivüberhang resultiert im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz in der Bewertung der Rückstellungen sowie steuerlicher Verlustvorträge.

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (TV-V) ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des TV-V bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtung. Eine Aussage über die Höhe des auf den Verband entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach derzeitigem Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt zurzeit 8,26 %, hiervon hat der Arbeitgeber 6,45 % zu tragen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 293 T€ auf umlagepflichtige Löhne und Gehälter an die VBL gezahlt.

C. Erläuterungen zu Bilanzposten

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten aufgrund des angewendeten rollierenden Verbrauchsabrechnungsverfahrens auch die zum 31. Dezember 2022 hochgerechneten Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf und der Abwasserbeseitigung. Die Forderungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen Verbandsmitglieder haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>Stammkapital</u> €	<u>Gewinn</u> €
Stand 31.12.2021	2.540.960,04	331.292,78
Erhöhung des Gewinnvortrages	<u>0,00</u>	<u>36.808,96</u>
Stand 31.12.2022	<u><u>2.540.960,04</u></u>	<u><u>368.101,74</u></u>

Die sonstigen Rückstellungen zeigen folgende Entwicklung:

	<u>€</u>
Stand 31.12.2021	1.624.909,04
Zugang 2022	783.918,87
Abgang 2022	<u>119.610,23</u>
Stand 31.12.2022	<u><u>2.289.217,68</u></u>

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<u>31.12.2022</u> T€	<u>31.12.2021</u> T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	1.511	1.560
Gutschriften nicht abgerechneter Kunden	456	0
unterlassene Instandhaltung	236	0
Kosten der Rechnungslegung	65	46
Archivierung	<u>22</u>	<u>19</u>
	<u><u>2.290</u></u>	<u><u>1.625</u></u>

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (T€ 1.160, Vj. T€ 1.229) innerhalb der Verpflichtungen aus dem Personalbereich wurden für 13 (Vj. 11) Mitarbeiter gebildet.

Anhang

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

Betrag und Restlaufzeit	Stand zum Jahresende T€	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr (VJ) T€	größer als 1 Jahr (VJ) T€	davon mehr als 5 Jahren (VJ) T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.228 (20.310)	1.394 (1.289)	17.834 (19.021)	11.796 (13.941)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	785 (675)	785 (675)	0 (0)	0 (0)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.734 (1.616)	1.734 (1.616)	0 (0)	0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.158 (5.338)	6.158 (5.338)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten insgesamt	27.905 (27.939)	10.071 (8.918)	17.834 (19.021)	11.796 (13.941)

D. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen 12.494 T€ auf Erlöse aus der Wasserabgabe inkl. Nebengeschäften, 983 T€ auf Erlöse aus der Abwasserentsorgung Oldendorf und 48 T€ auf die Auflösung von Ertragszuschüssen sowie 18 T€ auf Mieten und Pachten.

Die Erlöse aus der Wasserabgabe zeigen folgende Entwicklung:

	2022	2021
Tarifkunden		
Arbeitspreis €	1,26	1,26
Verbrauch m ³	7.044.981	7.467.980
Erlöse inkl. Grundpreis €	11.245.935,12	12.791.860,16
sonstige Kunden		
Arbeitspreis €	1,26	1,26
Verbrauch m ³	344.512	371.477
Erlöse inkl. Grundpreis €	716.230,03	728.632,03

Zum Jahresende wurde eine rückwirkende Gutschrift in Höhe von 13 ct pro Kubikmeter für das Jahr 2022 beschlossen. Die Gutschrift ist im genannten Arbeitspreis von € 1,26 nicht berücksichtigt

Bei der Abwasserentsorgung Oldendorf konnte der Verband Erträge aus Gebühren in Höhe von rd. 983 T€ (Vorjahr 930 T€) erwirtschaften. Der Preis pro Kubikmeter belief sich auf 3,09 € (Vorjahr 3,09 €), im Ortsteil Burweg auf 1,68 € (Vorjahr 1,68 €), wobei der Frischwasserverbrauch als Abrechnungsmaßstab zugrunde gelegt wird. Der jährliche Grundpreis beträgt 84,00 € bis 102,00 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Erstattung von Beratungskosten von der Niedersächsischen Landwirtschaftskammer (83 T€), Erstattungen von Strom- und Gassteuer (89 T€), Mahngebühren (10 T€), Erträge aus Anlagenabgängen (32 T€), Erträge aus der Erstattung der Energiepreispauschale (26 T€).

Anhang

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen den Strombezug (848 T€), Materialaufwendungen (474 T€), Wassereinkauf (336 T€), Benzin und Diesel (99 T€) sowie Gas (72 T€).

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen handelt es sich um Instandhaltungsaufwendungen am Rohrnetz, Kläranlagen, Fahrzeugen, Brunnen sowie Wasseruntersuchungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Berichtsjahr um 521 T€ auf 1.889 T€. Dies resultiert vor allem aus einer gestiegenen Anzahl an Rohrbrüchen und den daraus resultierenden Aufwendungen und Rohrnetzspülungen.

Der Personalaufwand hat sich wie folgt entwickelt:

Personalaufwand		
	2022	2021
	€	€
Löhne und Gehälter	4.276.118,99	4.116.151,36
Zuführung Altersteilzeitrückstellung	-68.657,47	252.375,73
sonstige Vergütungen	14.800,00	-14.500,00
	4.222.261,52	4.354.027,09
Soziale Abgaben	879.110,30	852.496,45
Altersversorgung	279.376,10	269.710,08
Berufsgenossenschaft	43.404,95	48.706,43
Pauschale Lohnsteuer	13.856,14	12.667,19
	1.215.747,49	1.183.580,15
Gesamt	5.438.009,01	5.537.607,24

Von den Personalaufwendungen entfallen 218 T€ (Vorjahr 200 T€) auf den Abwasserbereich.

Folgende Beschäftigtenzahlen lagen diesen Aufwendungen zugrunde:

Mitarbeiter	31.12.2022	31.12.2021
Angestellte		
Geschäftsführer	1	1
kaufmännische Verwaltung	12	12
Teilzeit	9	10
Auszubildende	1	2
technischer Bereich	7	8
Meister	7	9
gewerblicher Bereich		
Lohnempfänger	33	34
Raumpflegerinnen (Teilzeit)	6	6
Auszubildende	1	1
Gesamt	77	83

Die Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen betragen 1.552,76 € (Vj. 6.924,63 €).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich leicht auf 2.792 T€ (Vorjahr 2.587 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Wasserentnahmegebühr (1.220 T€), Zusatzberatung Wasserschutzgebiet (150 T€), die Wartung von Geräten und Software (127 T€), Versicherungsbeiträge (153 T€), Ablesekosten (77 T€), Porto (112 T€), Telekommunikation (76 T€), Gerichts-, Beratungs- und Prüfungskosten (79 T€), Bürobedarf (32 T€) sowie Verbandsbeiträge (41 T€).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten vornehmlich die Zinsen für die aufgenommenen Darlehen und die Inanspruchnahme kurzfristiger Kredite sowie aus der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellung (1,6 T€). Unter den sonstigen Steuern werden Grundsteuern und Kfz-Steuern erfasst.

E. Sonstige Angaben

Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Der Verbandsausschuss hatte bis zum 31. Dezember 2022 folgende Zusammensetzung:

- | | |
|--|--|
| 1. <u>Verbandsvorsitzender</u> | Hinck, Hans-Werner, IT-Fachmann
gem. Verbandssatzung § 7 Abs. 2, Estorf |
| 2. <u>Stellv. Verbandsvorsitzende</u> | Kück, Ute, Samtgemeindebürgermeisterin
Harsefeld |
| 3. <u>Stellv. Verbandsvorsitzender</u> | Heinsohn, Reiner,
Drochtersen |

Samtgemeinde Apensen

Siegfried Stresow	Beckdorf
Stellv.: Johann Klindworth	Sauensiek

Gemeinde Drochtersen

Reiner Heinsohn	Drochtersen
Stellv.: Mike Eckhoff	Drochtersen

Samtgemeinde Fredenbeck

Ernst- Wilhelm Cordes	Fredenbeck
Stellv.: Tim Bardehagen	Helmste

Samtgemeinde Harsefeld

Ute Kück	Harsefeld
Stellv.: Bernd Meinke	Harsefeld

Samtgemeinde

Oldendorf-Himmelpforten

Uwe Uhlendorf	Oldendorf
Stellv.: Klaus-Peter Borchers-Saß	Düdenbüttel

Samtgemeinde Horneburg

Holger Schlichting	Dollern
Stellv.: Knut Willenbockel	Horneburg

Gemeinde Jork

Matthias Riel	Jork
Stellv.: Arne Krüger	Jork

Samtgemeinde Lühe

Stefan Schimkatis	Hollern-Twielenfleth
Stellv.: Hans-Jürgen Faby	Hollern-Twielenfleth

Samtgemeinde Nordkehdingen

Jonny Röndigs	Wischhafen
Stellv.: Horst Wilkens	Wischhafen

Ortschaft Hedendorf

der Hansestadt Buxtehude

Christoph Rüber	Buxtehude
Stellv.: Birgit Butter	Buxtehude

Ortschaft Bützfleth, Haddorf, Hagen

Schölisch und Wiepenkathen

der Hansestadt Stade

Lars Kolk	Stade
Stellv.: Hartmut Borchers	Stade

Die Vertreter und Stellvertreter für den Verbandsausschuss werden von den Verbandsmitgliedern nach den Bestimmungen der Verbandsordnung bestellt. Ihre Amtszeit deckt sich mit der Wahlperiode der Gemeindevertretungen. Sie bleiben bis zur Wahl der neuen Vertreter und Stellvertreter im Amt. Der Geschäftsführer gehört dem Verbandsausschuss mit beratender Stimme an.

An die Verbandsausschussmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2022 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 10.188 T€ gezahlt.

Im Berichtsjahr war Herr Dipl.-Ing. Fred Carl, Stade, zum Geschäftsführer bestellt. Herr Thomas Dunse, Stade, ist seit dem 1. Oktober 2004 unverändert zum Stellvertreter im Verhinderungsfall bestellt.

Die Gesamtvergütung des Geschäftsführers im Geschäftsjahr 2022 betrug 136.814,41 €.

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr betrifft die Abschlussprüfungsleistung mit 27.000 €.

Im Jahresdurchschnitt waren 77 Mitarbeiter beim Verband beschäftigt. Davon entfallen 39 auf gewerbliche Mitarbeiter und 38 auf kaufmännische und technische Verwaltungsmitarbeiter.

Zum Abschlussstichtag liegen keine Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen vor.



F. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Ende Juli 2023 wurde der Trinkwasserverband Opfer eines kriminellen Cyberangriffs.

Hierzu wird auf die Angaben im Lagebericht verwiesen.

Dollern, 28. August 2023

Trinkwasserverband Stader Land
Dollern

gez. Fred Carl
- Geschäftsführer -



Anlagen

Anlagegruppe	Stand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2022
<u>Anlagevermögen</u>	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
Wasserlieferungsrecht	63.911,49	0,00	0,00	0,00	63.911,49
Nutzungsrecht	39.536,73	0,00	0,00	0,00	39.536,73
Grundwasserdatenbank	59.545,90	0,00	0,00	0,00	59.545,90
Bewilligung Entnahme	895.862,59	0,00	0,00	0,00	895.862,59
Software EDV	1.190.455,00	44.355,88	4.881,72	45.968,90	1.275.898,06
Managementsysteme	22.519,45	0,00	0,00	0,00	22.519,45
	<u>2.271.831,16</u>	<u>44.355,88</u>	<u>4.881,72</u>	<u>45.968,90</u>	<u>2.357.274,22</u>
II. <u>Sachanlagen</u>					
1. <u>Grundstücke mit Geschäfts- Betriebs- u. a. Bauten</u>					
<u>Wasserversorgung</u>					
Grundstücke	1.321.799,65	302.799,14	0,00	0,00	1.624.598,79
Sickerteiche	106.087,91	0,00	0,00	0,00	106.087,91
Verwaltungsgebäude	1.273.784,14	0,00	0,00	0,00	1.273.784,14
Wasserwerksgebäude	5.120.339,68	119.320,61	0,00	0,00	5.239.660,29
Werkshallen	735.594,56	0,00	0,00	0,00	735.594,56
Filtergebäude	96.924,22	0,00	0,00	0,00	96.924,22
Sozialräume	598.428,00	0,00	0,00	0,00	598.428,00
Außenanlagen	1.747.888,36	0,00	0,00	0,00	1.747.888,36
	<u>11.000.846,52</u>	<u>422.119,75</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11.422.966,27</u>
<u>Abwasserentsorgung</u>					
Klärschlammbecken	93.015,50	0,00	0,00	0,00	93.015,50
Klärwerksgebäude	1.195.815,47	0,00	0,00	0,00	1.195.815,47
	<u>1.288.830,97</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.288.830,97</u>
2. <u>Grundstücke mit Wohnbauten</u>	<u>273.172,61</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>273.172,61</u>
3. <u>Gewinnungsanlagen</u>					
Brunnen	3.355.697,57	0,00	0,00	0,00	3.355.697,57
Grundwassermessstellen	522.338,75	0,00	0,00	0,00	522.338,75
Maschinen, Pumpen	2.787.544,38	0,00	1.800,00	0,00	2.785.744,38
Elektrische Anlagen	7.818.605,92	314.859,44	120.880,86	16.065,00	8.028.649,50
Aufbereitung, Filter	4.622.845,33	305.299,44	100.293,72	360.435,56	5.188.286,61
	<u>19.107.031,95</u>	<u>620.158,88</u>	<u>222.974,58</u>	<u>376.500,56</u>	<u>19.880.716,81</u>
4. <u>Verteilungsanlagen</u>					
Rohrnetz	65.454.994,39	2.929.135,80	1.633.028,88	342.690,58	67.093.791,89
Hausanschlüsse	54.832.193,48	1.232.220,06	0,01	499.140,82	56.563.554,35
Wasserzähler	272.725,38	14.348,88	0,00	0,00	287.074,26
Großzähler	8.754,77	0,00	0,00	0,00	8.754,77
Reinwasserbehälter	2.802.193,30	0,00	0,00	0,00	2.802.193,30
Druckerhöhungsanlagen	570.376,50	0,00	0,00	0,00	570.376,50
	<u>123.941.237,82</u>	<u>4.175.704,74</u>	<u>1.633.028,89</u>	<u>841.831,40</u>	<u>127.325.745,07</u>
5. <u>Ableitungsanlagen</u>					
Kanalnetz	9.839.133,91	142.367,72	0,00	28.702,30	10.010.203,93
6. <u>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</u>					
Betriebsausstattung	1.199.136,95	64.411,82	299.760,12	0,00	963.788,65
EDV-Anlagen	830.106,65	19.318,20	17.431,28	0,00	831.993,57
Fuhrpark	1.676.753,44	157.024,36	129.896,50	0,00	1.703.881,30
Werkzeuge und Geräte	676.246,20	57.907,71	26.442,70	0,00	707.711,21
Fernsprech- u. Funkanlage	337.377,22	1.613,36	0,00	0,00	338.990,58
	<u>4.719.620,46</u>	<u>300.275,45</u>	<u>473.530,60</u>	<u>0,00</u>	<u>4.546.365,31</u>
7. <u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>					
	<u>1.663.383,79</u>	<u>2.605.166,05</u>	<u>24.711,59</u>	<u>-1.293.003,16</u>	<u>2.950.835,09</u>
<u>Summe Sachanlagen</u>	<u>171.833.258,03</u>	<u>8.265.792,59</u>	<u>2.354.245,66</u>	<u>-45.968,90</u>	<u>177.698.836,06</u>
Summe B.I. und II.	<u>174.105.089,19</u>	<u>8.310.148,47</u>	<u>2.359.127,38</u>	<u>0,00</u>	<u>180.056.110,28</u>

Stand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Zuschuss	Stand 31.12.2022	Buchrestwerte 31.12.2022	Buchrestwerte 31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
63.911,49	0,00	0,00	0,00	63.911,49	0,00	0,00
36.528,73	408,00	0,00	0,00	37.343,73	2.193,00	2.601,00
43.829,90	1.985,00	0,00	0,00	45.814,90	13.731,00	15.716,00
397.798,98	28.638,00	0,00	0,00	426.436,98	469.425,61	498.063,61
1.010.197,61	144.422,70	-4.881,72	0,00	1.149.738,59	126.159,47	180.257,39
22.519,45	0,00	0,00	0,00	22.519,45	0,00	0,00
1.575.193,16	175.453,70	-4.881,72	0,00	1.745.765,14	611.509,08	696.638,00
16.351,36	0,00	0,00	0,00	16.351,36	1.608.247,43	1.305.448,29
104.809,68	1.278,23	0,00	0,00	106.087,91	0,00	1.278,23
752.949,19	27.769,00	0,00	0,00	780.718,19	493.065,95	520.834,95
3.310.139,45	62.236,00	0,00	0,00	3.372.375,45	1.867.284,84	1.810.200,23
493.515,81	12.275,00	0,00	0,00	505.790,81	229.803,75	242.078,75
96.924,22	0,00	0,00	0,00	96.924,22	0,00	0,00
165.156,00	11.788,00	0,00	0,00	176.944,00	421.484,00	433.272,00
1.562.082,40	18.910,00	0,00	0,00	1.580.992,40	166.895,96	185.805,96
6.501.928,11	134.256,23	0,00	0,00	6.636.184,34	4.786.781,93	4.498.918,41
93.015,50	0,00	0,00	0,00	93.015,50	0,00	0,00
655.826,77	40.613,00	0,00	0,00	696.439,77	499.375,70	539.988,70
748.842,27	40.613,00	0,00	0,00	789.455,27	499.375,70	539.988,70
234.062,56	2.320,00	0,00	0,00	236.382,56	36.790,05	39.110,05
2.870.328,02	55.778,00	0,00	0,00	2.926.106,02	429.591,55	485.369,55
408.299,92	12.205,00	0,00	0,00	420.504,92	101.833,83	114.038,83
2.718.838,75	11.266,00	-1.800,00	0,00	2.728.304,75	57.439,63	68.705,63
5.639.272,44	401.322,00	-120.880,86	0,00	5.919.713,58	2.108.935,92	2.179.333,48
2.573.737,29	112.781,00	-80.808,72	0,00	2.605.709,57	2.582.577,04	2.049.108,04
14.210.476,42	593.352,00	-203.489,58	0,00	14.600.338,84	5.280.377,97	4.896.555,53
52.111.381,66	998.449,00	-1.627.913,42	609.952,61	52.091.869,85	15.001.922,04	13.343.612,73
52.489.536,92	334.656,00	0,00	1.486.568,54	54.310.761,46	2.252.792,89	2.342.656,56
272.725,38	14.348,88	0,00	0,00	287.074,26	0,00	0,00
8.754,77	0,00	0,00	0,00	8.754,77	0,00	0,00
2.490.670,30	23.963,00	0,00	0,00	2.514.633,30	287.560,00	311.523,00
508.029,31	12.118,00	0,00	0,00	520.147,31	50.229,19	62.347,19
107.881.098,34	1.383.534,88	-1.627.913,42	2.096.521,15	109.733.240,95	17.592.504,12	16.060.139,48
3.003.728,68	185.301,00	0,00	0,00	3.189.029,68	6.821.174,25	6.835.405,23
1.052.933,39	56.184,43	-299.760,12	0,00	809.357,70	154.430,95	146.203,56
723.954,52	50.718,22	-17.431,28	0,00	757.241,46	74.752,11	106.152,13
1.211.583,07	120.398,00	-129.896,50	0,00	1.202.084,57	501.796,73	465.170,37
582.226,05	32.170,72	-26.442,70	0,00	587.954,07	119.757,14	94.020,15
250.568,15	17.906,00	0,00	0,00	268.474,15	70.516,43	86.809,07
3.821.265,18	277.377,37	-473.530,60	0,00	3.625.111,95	921.253,36	898.355,28
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.950.835,09	1.663.383,79
136.401.401,56	2.616.754,48	-2.304.933,60	2.096.521,15	138.809.743,59	38.889.092,47	35.431.856,47
137.976.594,72	2.792.208,18	-2.309.815,32	2.096.521,15	140.555.508,73	39.500.601,55	36.128.494,47

Darlehensübersicht

Nr.	Darlehensgeber	ursprüngliches	Stand	Zugang	Tilgung	Stand
		Darlehen	01.01.2022			31.12.2022
		€	€	€	€	€
66	DG Hyp. Hamburg	255.645,94	22.196,78		16.634,47	5.562,31
67	Nord LB Hannover	511.291,88	87.242,27		31.874,78	55.367,49
68	Kreissparkasse Stade	383.468,91	57.457,92		26.269,89	31.188,03
69	DG Hyp. Hamburg	766.937,82	267.694,01		37.773,58	229.920,43
70	NordLB Hannover	2.198.555,09	544.511,25		135.143,75	409.367,50
71	Kreditanst. Frankfurt	818.067,01	20.451,49		20.451,49	0,00
72	Kreditanst. Frankfurt	750.000,00	37.500,00		37.500,00	0,00
73	NordLB Hannover	1.080.000,00	640.792,27		20.595,31	620.196,96
74	NordLB Hannover	550.000,00	270.743,72		19.518,17	251.225,55
75	Kreditanst. Frankfurt	550.000,00	219.988,00		18.334,00	201.654,00
76	NordLB Hannover	810.000,00	500.146,54		15.021,84	485.124,70
77	NordLB Braunschweig	600.000,00	376.761,26		10.956,21	365.805,05
78	Commerzbank Stade	1.000.000,00	372.762,77		55.888,46	316.874,31
79	Kreditanst. Berlin	320.000,00	64.000,00		16.000,00	48.000,00
80	DG Hyp. Hamburg	325.000,00	184.345,33		10.867,72	173.477,61
81	NordLB Hannover	500.000,00	289.567,07		18.916,11	270.650,96
82	Kreditanst. Frankfurt	350.000,00	133.805,00		20.590,00	113.215,00
83	WL Bank	350.000,00	248.039,13		5.564,78	242.474,35
84	Nord LB	650.000,00	464.346,35		13.419,50	450.926,85
85	Kreditanst. Frankfurt	350.000,00	185.264,00		20.592,00	164.672,00
86	Kreditanst. Frankfurt	670.000,00	384.263,00		39.412,00	344.851,00
87	Kreditanst. Frankfurt	660.000,00	50.736,00		50.736,00	0,00
88	Kreditanst. Frankfurt	800.000,00	529.405,00		47.060,00	482.345,00
89	Kreditanst. Frankfurt	450.000,00	311.022,00		26.472,00	284.550,00
90	Kreditanst. Frankfurt	1.000.000,00	720.586,00		58.824,00	661.762,00
91	Kreditanst. Frankfurt	500.000,00	374.999,00		29.412,00	345.587,00
92	Kreditanst. Frankfurt	1.000.000,00	779.410,00		58.824,00	720.586,00
93	Kreditanst. Frankfurt	1.500.000,00	1.213.233,00		88.236,00	1.124.997,00
94	Kreditanst. Frankfurt	2.000.000,00	1.920.000,00		80.000,00	1.840.000,00
95	Kreditanst. Frankfurt	1.000.000,00	841.654,00		33.336,00	808.318,00
96	Commerzb. Hamburg	1.100.000,00	1.010.075,58		22.968,09	987.107,49
97	Nord LB Hannover	1.000.000,00	923.363,92		21.039,42	902.324,50
98	Nord LB Hannover	1.500.000,00	1.401.024,00		31.106,17	1.369.917,83
99	Nord LB Hannover	1.000.000,00	944.356,15		20.589,15	923.767,00
100	Nord LB Hannover	1.000.000,00	954.891,84		20.126,36	934.765,48
101	DG Hyp. Hamburg	1.000.000,00	959.881,34		40.436,53	919.444,81
102	DG Hyp. Hamburg	2.000.000,00	1.985.000,00		60.172,70	1.924.827,30
		31.298.966,65	20.291.515,99	0,00	1.280.662,48	19.010.853,51

Darlehensübersicht

Zinssatz	Zinsen	Restschuld	Darlehensgeber	Nr.
		31.12.2026		
%	€	€		
4,850	608,35	0,00	DG Hyp. Hamburg	66
0,900	677,82	0,00	Commerzbank Stade	67
5,540	2.643,67	0,00	Kreissparkasse Stade	68
2,955	228,18	78.485,74	DG Hyp. Hamburg	69
5,350	26.450,05	0,00	Kreissparkasse Stade	70
4,850	123,99	0,00	Kreditanst. Berlin	71
5,350	752,34	0,00	Kreditanst. Berlin	72
3,100	15.342,30	522.554,86	NordLB Hannover	73
4,080	6.481,15	166.801,18	NordLB Hannover	74
3,610	8.236,91	128.318,00	Kreditanst. Berlin	75
2,540	12.561,40	433.917,00	Ritterschaft Stade	76
2,330	8.683,27	330.196,98	NordLB Braunschweig	77
1,680	5.676,81	64.673,21	Commerzbank Stade	78
3,350	1.809,00	0,00	Kreditanst. Berlin	79
1,310	2.361,68	128.557,10	Ritterschaft Stade	80
4,100	11.583,89	192.428,67	NordLB Hannover	81
4,000	4.837,45	30.855,00	Kreditanst. Berlin	82
1,280	3.148,26	219.490,26	WL Bank	83
0,220	1.010,50	396.952,70	Nord LB	84
0,010	12,99	82.304,00	Kreditanst. Berlin	85
2,610	9.514,94	187.203,00	Kreditanst. Berlin	86
0,940	183,26	0,00	Kreditanst. Berlin	87
3,210	7.234,00	294.105,00	Kreditanst. Berlin	88
3,670	5.568,60	178.662,00	Kreditanst. Berlin	89
1,800	12.441,14	426.466,00	Kreditanst. Berlin	90
0,850	3.062,49	227.939,00	Kreditanst. Berlin	91
0,490	3.674,99	485.290,00	Kreditanst. Berlin	92
0,810	9.469,84	772.053,00	Kreditanst. Berlin	93
0,670	12.596,00	1.520.000,00	Kreditanst. Berlin	94
0,750	6.104,90	674.974,00	Kreditanst. Berlin	95
0,860	8.563,33	887.261,60	Commerzb.Hamb.	96
1,230	11.260,58	815.534,68	Nord LB	97
1,000	13.893,83	1.242.339,37	Nord LB	98
0,930	8.710,85	839.470,87	Nord LB	99
0,240	2.273,64	853.775,39	Nord LB	100
0,790	7.450,16	754.469,23	DG Hyp. Hamburg	101
0,790	9.027,30	1.681.350,99	DG Hyp. Hamburg	102
	244.259,86	14.616.428,83		

Sparten Erfolgsrechnung

	2022 Wasser	2022 Abwasser
	€	€
1. Umsatzerlöse	12.559.828,87	982.945,07
2. Aktivierte Eigenleistung	808.398,51	10.015,50
3. Sonst. Betriebliche Erträge	299.914,31	2.421,43
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-/ Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.709.416,51	119.933,12
b) Aufwendungen für bez. Leistungen	1.695.413,31	193.242,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.051.835,16	170.426,36
b) soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorg. und für Unterstützung	1.168.253,50	47.493,99
davon Altersversorgung: € 279.376,10 (Vorjahr €: 269.710,08)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.408.160,18	384.048,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.358.877,81	50.588,92
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37,54	0,00
Interne Verrechnungen		33.956,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	245.913,61	0,00
Interne Verrechnungen	33.956,29	0,00
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	<u>- 3.647,14</u>	<u>63.605,90</u>
11. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	21.312,80	1.837,00
13. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	<u>- 24.959,94</u>	<u>61.768,90</u>

Sparten Erfolgsrechnung

2022 Gesamt		2021 Gesamt	
€	€	€	€
13.542.773,94		15.140.231,99	
818.414,01		674.967,17	
302.335,74	<u>14.663.523,69</u>	195.618,19	<u>16.010.817,35</u>
1.829.349,63		1.900.831,46	
1.888.655,31		1.367.839,17	
4.222.261,52		4.354.027,09	
1.215.747,49		1.183.580,15	
2.792.208,18		2.586.819,75	
2.409.466,73	<u>14.357.688,86</u>	2.220.260,78	<u>13.613.358,40</u>
	37,54		43,82
	245.913,61	30.970,73	268.623,73
	<u>59.958,76</u>	30.970,73	<u>2.128.879,04</u>
	0,00		167.000,00
	23.149,80		17.840,85
	<u>36.808,96</u>		<u>1.944.038,19</u>



Langfristiger Betrieb und Genauigkeit

Das statische Freistrahprinzip des HYDRUS 2.0 ohne bewegliche Teile sorgt dafür, dass die Messung nicht beeinflusst wird. Besser noch – die strömungsdynamische Konstruktion der Ultraschallspiegel sorgt für permanente Selbstreinigung während des Wasserdurchflusses.

Durch die Schutzklasse IP 68 ist der Zähler robust, wasser- und staubdicht.

Die vom Zähler erzeugten Daten können auf verschiedenen, in Schleifen angeordneten Anzeigen mit Systeminformationen (z.B. Durchfluss, Volumen, Datum, Lebensdauer) abgelesen werden.

Vorteile:

- Ablesung ist ohne Terminvereinbarung möglich
- Datensicherheit durch einmaligen, verschlüsselten kryptografischen Code nach DSGVO und BSI gewährleistet und überträgt die Daten (Zählernummer, Zählerstand) verschlüsselt nach AES 128 Bit
- Sehr niedrige Funkemissionen durch Akku mit Batterielaufzeit von 15 Jahren
- Genaue Messung, da keine Rollenmessung

